

Open Access-Erklärung der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg bekennt sich zu den in der „Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen“ beschriebenen Prinzipien des Open Access. In Übereinstimmung mit ihrem Leitbild gehört es zu ihrem Selbstverständnis, das an der Universität entstandene Wissen für die Gesellschaft und die Wissenschaftsgemeinschaft umfassend, nachhaltig und ohne Einschränkungen zugänglich zu machen.

Zusätzlich zu dieser gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Verantwortung erhöht Open-Access-Publizieren die Sichtbarkeit von Forschungsergebnissen und verdeutlicht die beeindruckende Leistungsfähigkeit der Universität. Daher unterstützt die Otto-Friedrich-Universität das Publizieren in Open-Access-Zeitschriften, auf dem Publikationsserver der Universität und im Universitätsverlag University of Bamberg Press.

Die Universitätsleitung ermuntert die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der Universität, in Open-Access-Zeitschriften zu publizieren und auch als Gutachter und Gutachterinnen, Herausgeber und Herausgeberinnen Open-Access-Zeitschriften zu fördern. Die Finanzierung von Publikationsgebühren qualitätsgeprüfter Open-Access-Zeitschriften wird aus einem zentralen Open-Access-Fonds unterstützt.

Die Universitätsleitung fordert die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der Universität auf, ihre Publikationen und Forschungsergebnisse auf dem Publikationsserver der Universität als Originalarbeit oder als Pre- bzw. Postprint zu veröffentlichen. Sie ermutigt sie, keine ausschließlichen Verwertungsrechte für die elektronischen Versionen einzuräumen und somit das Verfügungsrecht für Ihre Arbeiten zu behalten. Die Otto-Friedrich-Universität strebt an, die an ihr entstandenen Veröffentlichungen möglichst vollständig auf dem Publikationsserver verfügbar zu machen.

Die Universitätsleitung bittet alle Universitätsangehörige, den Open-Access-Gedanken zu unterstützen und zur Etablierung dauerhafter und verlässlicher Strukturen zur Förderung von Open Access an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg beizutragen.

(<http://www.uni-bamberg.de/open-access-erklaerung/>).

URL

Homepage der Universitätsbibliothek
<http://www.uni-bamberg.de/ub/>
unter OPUS (Publikationsserver)
oder direkt unter
<http://opus4.kobv.de/opus4-bamberg/home>

Der OPUS Publikationsserver Bamberg wird vom kobv (Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg) gehostet.

Adresse

Universitätsbibliothek Bamberg

<i>Briefpost</i>	<i>Paketpost</i>
Postfach 2705	Feldkirchenstr. 21
96018 Bamberg	96052 Bamberg
Tel.: (0951) 863-1501	
Fax: (0951) 863-1565	
universitaetsbibliothek@uni-bamberg.de	
http://www.uni-bamberg.de/ub/	
http://www.facebook.com/UBBamberg	

Ansprechpartner

E-Mail: opus.ub@uni-bamberg.de

Allgemeine Fragen und University of Bamberg Press:
Dipl.-Volksw. Barbara Ziegler
Tel.: (0951) 863-1595
Fax: (0951) 863-1565

Eingabe in OPUS:
Oswald Motschmann, Eva Spahn
Tel.: (0951) 863-1568

Dissertationen und weitere Abschlussarbeiten:
Iris Kraus
Tel.: (0951) 863-1574

Stand: 05.11.2012



Universität Bamberg



Universitätsbibliothek

OPUS - Publikationsserver Universitätsbibliografie



OPUS Bamberg

Publikationsserver

Der Publikationsserver OPUS verzeichnet möglichst vollständig alle Publikationen der Mitglieder der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Sofern es die rechtlichen Rahmenbedingungen erlauben, stellt er auch Volltexte zur Verfügung. OPUS dient somit als institutionelles Repositorium, Universitätsbibliografie und Publikationsserver der Universität Bamberg.

Angehörige der Universität Bamberg können in OPUS wissenschaftliche Dokumente (z.B. Bücher, Aufsätze, Kongressberichte, bzw. Beiträge, Schriftenreihen, Dissertationen, Abschlussarbeiten ...) elektronisch veröffentlichen.

Auch die Veröffentlichung des Pre- bzw. Postprints von Aufsätzen ist rechtlich meist möglich und wird von der Universität Bamberg unterstützt (<http://www.uni-bamberg.de/open-access-erklaerung/>). Informationen darüber, was welche Verlage in Hinblick auf die Selbstarchivierung wissenschaftlicher Publikationen gestatten, finden Sie in der SHERPA/RoMEO-Liste (<http://www.sherpa.ac.uk/romeo/>).

Universitätsbibliografie

Die Universitätsbibliografie verzeichnet die Veröffentlichungen der Angehörigen der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Sie wird seit 1981 erstellt und ab 2012 in OPUS geführt. Ältere Publikationen werden sukzessive in OPUS überführt.

Angehörige der Universität werden gebeten, ihre ab 2012 erschienenen Veröffentlichungen kontinuierlich in OPUS zur Aufnahme in die Universitätsbibliografie einzugeben. Das Eingabeformular ist unter dem Button „Veröffentlichen“ in OPUS zu finden. Die dort eingestellten Daten liegen zunächst in einem nichtöffentlichen Bereich, sie werden von der Universitätsbibliothek geprüft und frei geschaltet.

Sofern es die rechtlichen Rahmenbedingungen zulassen, können zusätzlich zu den bibliografischen Angaben die Volltexte der Publikationen bereitgestellt werden. Das Eingabeformular bietet die Möglichkeit, den Volltext als pdf-Datei hochzuladen. Auch nachträglich können Volltexte noch hinzugefügt werden.

Viele Wissenschaftsverlage erlauben die Veröffentlichung von Pre- oder Postprints in institutionellen Repositorien. Die Universitätsbibliothek informiert Sie gerne darüber.

University of Bamberg Press

Auf Wunsch können die Dokumente bei der University of Bamberg Press verlegt werden. Veröffentlicht wird primär online in OPUS nach den Prinzipien des Open Access, aber auch gedruckt. Ziel ist eine kostengünstige und schnelle Veröffentlichung, um die wissenschaftliche Leistungsfähigkeit der Universität Bamberg nachhaltig nach außen sichtbar zu machen.

Veröffentlichen in OPUS

Dokumente

In OPUS werden bibliografische Daten mit und ohne Volltext aus Forschung und Lehre der Universität Bamberg aufgenommen. Das sind z.B.:

Monografien (vollständig oder in Teilen), Dissertationen, Habilitationen und besonders gute Abschlussarbeiten, nicht jedoch Hausarbeiten oder Studienarbeiten.

Zeitschriftenaufsätze, Aufsätze aus Sammelwerken, Kongressberichte, Reports, Preprints, Discussion Papers, Arbeitspapiere.

Nicht eingebracht werden sollen Dokumente mit eher kurzfristiger Bedeutung wie Vorlesungsverzeichnisse, Ankündigungen, Einladungen etc.

Publikationsprozess

Die Dokumente werden überwiegend in einem einheitlichen, plattformunabhängigen Dokumentformat angeboten. Dieses Format ist bei den meisten Dokumenttypen PDF (Portable Document Format). Weitere akzeptierten Dateiformate sind nach Absprache doc(x), xls(x), zip, avi, mp3 und mp4.

Die Ablieferung des elektronischen Dokuments erfolgt online über ein Eingabeformular unter dem Button „Veröffentlichen“. Hier können Sie auch den Volltext hochladen.

Bitte geben Sie alle geforderten Daten an, sie sind eine wichtige Voraussetzung für die Verzeichnung der Publikation in Katalogen und die Auffindbarkeit in Suchmaschinen. Nach der formalen Prüfung der Daten durch die Universitätsbibliothek wird die Publikation in OPUS veröffentlicht und ist damit weltweit zugänglich.

Rechtliche Grundlagen

Für Dokumente, die in elektronischer Form über Datennetze angeboten werden, gilt uneingeschränkt das Urheberrecht. Über Creative-Commons-Lizenzen können die Nutzungsrechte der Publikation genau festgelegt und bestimmt werden, wer die Publikation unter welchen Bedingungen weiter verbreiten, verändern oder in sonstiger Weise verwerten darf.

Veröffentlichungsvertrag

Für die Publikationen von Monografien und Abschlussarbeiten ist der Abschluss eines Veröffentlichungsvertrags unumgänglich. Der elektronische Volltext kann erst veröffentlicht (d.h. in OPUS freigeschaltet) werden, nachdem der unterschriebene Vertrag bei der Universitätsbibliothek vorliegt.

Für die Publikationen aller anderen Dokumente in OPUS bestätigen Sie bitte unbedingt die Erklärung zum Urheberrecht im Eingabeformular.

Vorteile einer Publikation in OPUS

Verbreitung

Die Publikationen in OPUS sind jederzeit weltweit erreichbar und kostenfrei nutzbar. Das an der Universität entstandene Wissen wird damit für die Gesellschaft und die Wissenschaftsgemeinschaft umfassend, nachhaltig und ohne Einschränkungen zugänglich. Die Online-Veröffentlichung nach dem Prinzip des Open Access wird deshalb von der Universität Bamberg sowie von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Hochschulrektorenkonferenz empfohlen.

Export

Die verzeichneten Dokumente lassen sich in andere Anwendungen exportieren, z.B. in das Literaturverwaltungsprogramm Citavi. Literaturlisten können als XML-Datei exportiert und somit plattformunabhängig weiterverarbeitet werden.

Nachweis

Alle Dokumente in OPUS werden mit Metadaten nach dem international anerkannten Dublin-Core-Standard versehen. Sie sind daher in allgemeinen und wissenschaftlichen Suchmaschinen auffindbar und zudem im Bamberger Katalog, im Katalog des Bibliotheksverbands Bayern, im Karlsruher Virtuellen Katalog sowie in nationalen und internationalen Datenbanken verzeichnet.

Archivierung

Die Publikation wird auf dem Bamberger OPUS-Server dauerhaft als PDF-Datei gespeichert. Wir registrieren für Ihren Text einen Uniform Resource Name (URN) bei der Deutschen Nationalbibliothek. Unter dieser Adresse ist Ihre Publikation dauerhaft abrufbar, so dass sie problemlos zitiert werden kann.

Darüber hinaus werden die elektronischen Dokumente an den Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek weitergeleitet und dort langfristig archiviert.

Einsparung von Zeit und Geld

Der Dienst ist für Sie kostenlos.

Hilfe beim Erstellen der PDF-Datei und/oder beim Übertragen der Datei finden Sie in der Universitätsbibliothek (siehe Ansprechpartner).